

Ein Dorf lässt sich verkosten

Ein Dorf, ein Ticket und viele Versuchungen. So lautete das Motto des diesjährigen Höfleiner Winzerpfades. Und dem folgten viele Weinliebhaber. Acht Winzer und die Brennerei von **Petra Kollmann** luden zum Verkosten ein. Mit dem Bummelzug konnten die Gäste bequem von einem Weingut zum nächsten fahren und mit dem Ticket nach Lust und Laune das aktuelle Sortiment testen. In volle Höfen tauschten sich die interessierten Gäste aus.

Das Weingut **Robert Payr** präsentierte den neuen Trend unter Weinliebhabern – einen Pat Nat, einen Schaumwein, der in Flaschengärung nach einer speziellen Methode hergestellt wird. „Motz und Marie sind meine Großeltern. Nach denen wurde der Wein benannt und ihr Bild ist am Etikett,“ präsentiert **Helga Payr** das jüngste Produkt.

Wer verkostet, braucht auch eine Unterlage. Kulinarisch ver-



▲ Robert und Schwester Helga Payr präsentierten ihren Gästen die Neuheiten 2024.

wöhnte Höflein seine Besucher mit Heurigenschmankerln, Leberkäs oder feiner Gasthausküche in den beiden ansässigen Lokalen.

Der Ruf der Veranstaltung reichte weit über die Region hinaus. Eine Runde mit 15 Personen kam etwa aus Karlstett in der Nähe von Sankt Pölten angereist.



▲ Manuel, Gerhard und Eva Zika stoßen mit Bürgermeister Otto Auer an. Fotos: Brigitta Trsek



◀ Der Obmann des Bogenschützenvereins Gerhard Kling bei Anton Rödler.



▲ Marion Hitzinger, Lisa Frischmann und Katharina Schuster bei ihrer vorletzten Station.



◀ Nicole und Gerald Sauerzapf.